

**Edwin Baumgartner (WIENER ZEITUNG) zur Aufführung der  
„Weihnachtsgeschichte“ nach Charles Dickens im Wiener Theater  
Center Forum am 10. Dezember 2022**

War das jetzt ein schöner Abend!

Kein Weihnachten ohne "A Christmas Carol" nach Dickens!

Heuer im Theater Center Forum, gespielt von der Gruppe il vero teatro.

Also, wenn es um die "Weihnachtsgeschichte" geht, bin ich ja eher gourmand als gourmet. Ich mag sie, ob sie nun von Spitzenschauspielern gespielt wird oder von Laien - und ganz ehrlich: mit Laien hat sie ihren eigenen Reiz.

Im Forum waren Profis am Werk - und das hat man gemerkt. Martin Ploderer knurrt den Scrooge wunderbar und schafft es, daß man ihm sowohl den freudlosen Geizhals glaubt als auch die allmähliche Verwandlung in den gütigen, warmherzigen Mann, der er am Schluß ist.

Das Ensemble ist glänzend, ausgesprochen sympathisch, jede Figur mit einem eigenen Charakter oder fallweise auch als herrlich übertriebene Groschenheft-Gestalt. Man spielt nahezu ohne Dekoration in gesprochener Kulisse, und das funktioniert glänzend.

Veronica Buchecker hat die Erzählung geschickt adaptiert und inszeniert - und dabei die Tiny-Tim-Szenen kitschfrei gehalten. Dennoch, ich gesteh's: Ich war bewegt und gerührt, wenn der junge Scrooge seine geliebte Belle gehen läßt und der unsichtbar anwesende alte Scrooge ihm zuruft: "Lauf ihr nach!" Oder, wenn Scrooge, unsichtbar, den schönen Weihnachtsfesten bei seinem Angestellten und seinem Neffen zusieht und mit einem Mal auch so feiern möchte und erkennt, was er in seinem Leben versäumt hat.

Einfach eine schöne Produktion! - Leider nur noch morgen, Sonntag, zu sehen.